



**Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)  
Radebeul e.V.**

*Infobrief – 1/2016*

#### SkF - Verein

Liebe Mitglieder, Ehrenamtliche, SpenderInnen und Interessierte an unserer Arbeit

#### **Ehrung für Erika Musch**

Am Sonntag dem 22. Mai feierte unser Verein mit einem festlichen Gottesdienst in der Gemeinde Christus König sein 25 jähriges Bestehen. Pfarrer Dr. Dittrich war der Zelebrant. Auf den Tag vor 25 Jahren, am 22.5.1991, trafen sich einige Frauen der Pfarrei Christus König und gründeten den Verein Sozialdienst katholischer Frauen mit dem Ziel, von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern zu helfen. Der Verein hatte anfänglich 25 Mitglieder. Fünf Frauen bildeten den Vorstand. Mit Frau Erika Musch als Vorsitzender nahm der Vorstand die nicht leichte Aufgabe in Angriff, ein Frauen- und Kinderschutzhaus zu bauen. Ohne Erfahrung, ohne Geld, aber mit viel Mut und Gottvertrauen. Nach zähen Kämpfen mit kirchlichen und staatlichen Behörden und der Beschaffung von Geldern konnte schließlich im Juli 1993 ein Neubau, der für 24 Frauen und deren Kindern Schutz bot, bezogen werden. 1998 wurde ein zweites Haus eingeweiht. Hier wohnen jetzt chronisch psychisch kranke Menschen, die in zwei Wohngemeinschaften zu je vier Personen betreut werden

Erika Musch hat bis 1999 als Vorstandsfrau den Verein im Ehrenamt neben Ihrem Schuldienst und ihrer großen Familie mit sehr viel persönlichem Engagement geleitet. Im November 2015, nach fast 25 Jahren Vorstandsarbeit, ist sie aus dem Vorstand ausgeschieden.

Für die geleistete Arbeit wurde Frau Erika Musch während des Gottesdienstes mit dem Kristall des SkF, die zweithöchsten Auszeichnung, die der Bundesvorstand des SkF mit Sitz in Dortmund zu vergeben hat, ausgezeichnet. Wir danken ihr von Herzen für ihre Aktivitäten und wünschen ihr noch viele erfüllte Jahre. Wir freuen uns über ihre weitere Unterstützung als Ehrenamtliche. Nach dem Gottesdienst trafen sich Mitarbeiterinnen, Ehrenamtliche, Mitglieder und die Gemeinde im

Seite 1

*Infobrief – 1/2016 Sozialdienst katholischer Frauen Radebeul e.V.*

Pfarrsaal, um bei Gesprächen und gutem Essen und Trinken den Tag fröhlich ausklingen zu lassen. Der Chor gestaltete den Gottesdienst und brachte uns im Pfarrsaal auch noch ein Ständchen. Ihm, Dr. Dittrich und der Gemeinde sei herzlich gedankt. Es tut uns gut, so viele Menschen hinter uns und unseren Aufgaben zu wissen. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Vergelt's Gott für die Lebensmittelspenden an den zwei Fastensonntagen.

*Monika Müller, Vorstand*

#### Frauen- und Kinderschutzhaus (FKSH)

#### **Im Frauenhaus – (kein Tag wie jeder andere**

Ich beginne meinen Dienst um 8 Uhr mit einem Rundgang durch's Haus, bespreche mit meiner Kollegin die Tagesaufgaben und erledige notwendige Büroarbeit: Mails, allgemeinen Schriftwechsel, die Statistik... Klopfen an der Bürotür – eine Bewohnerin möchte etwas faxen und hat noch Verschiedenes auf dem Herzen, was besprochen werden muss.

9:30 Uhr Anfrage der Polizei nach Aufnahme einer Frau mit 3 Kindern. Eine Stunde später findet die Übergabe an einem verabredeten Treffpunkt statt. Es folgt das Aufnahmegespräch mit der Frau.

Währenddessen eine weitere Anfrage nach Aufnahmemöglichkeit von einer vergewaltigten Frau, die nicht mehr in ihre Wohnung zurückkehren kann; sie meldet sich ggfs., wenn sie aus dem Krankenhaus entlassen wird. Inzwischen hat meine Kollegin der Frau mit den Kindern ihr zeitweiliges Zuhause gezeigt. Ich setze das Gespräch mit der Frau fort.

12:30 Uhr: Eine Frau, die bereits länger im Haus ist, hat sich heute noch nicht sehen lassen, auf Anklopfen keine Reaktion. Beim Betreten des Zimmers finde ich sie in völlig desolatem Zustand vor, sie liegt auf dem Bett, ist kaum ansprechbar; der Notdienst muss gerufen werden, eine Einweisung in die Psychiatrie ist notwendig um ihr fachspezifische Hilfe zu gewähren.

1 ½ Stunden nach meinem planmäßigen Dienstende kann ich nach Hause fahren.

16:30 Uhr: Das Handy klingelt, ich habe Rufbereitschaft. Anfrage nach Aufnahme durch die Polizei, junge Irakerin mit einem Kleinkind. Nach Klärung der Umstände wird die Übergabe verabredet, also noch einmal los nach Radebeul zur Aufnahme.

18:30 Uhr: Kaum wieder zuhause, klingelt erneut das Handy: Eine Bewohnerin des FKSH berichtet aufgeregt, dass die Irakerin sich von ihren Leuten wieder abholen lassen wolle. Natürlich darf sie die Adresse niemandem nennen, ich fahre also sofort los. Da ich befürchten muss, dass bereits irakische Familienangehörige vor Ort sind und ich nicht abschätzen kann, wie in dem Falle auf mich reagiert würde, rufe ich die Polizei und bitte sie, mich ins Haus zu begleiten. Die Frau ist noch allein dort mit ihrem Kind, wird anschließend nach Übersetzungshilfe durch eine telefonisch

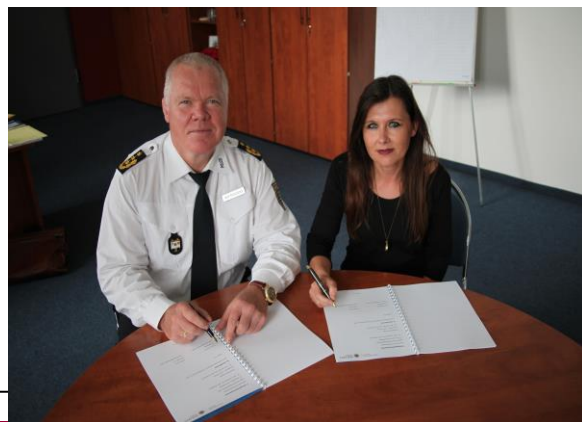
erreichte Dolmetscherin von mir zur Polizeidienststelle nach Meißen gebracht, wo die Polizei bereits mit ihrem Mann ein Gespräch zur weiteren Gefahrenabwehr führt. 23:00 Uhr: Ich treffe gerade – mittlerweile ziemlich geschafft – wieder zu Hause ein, da klingelt erneut das Handy: Anfrage durch die Polizei wegen der nun aus der Notaufnahme entlassenen vergewaltigten Frau – sie solle jetzt aufgenommen werden. Im weiteren Gespräch stellt sich heraus, dass wir nicht die richtige Stelle für den vorliegenden Fall sind. In der Nacht bleibt das Handy ruhig – ein Segen.

*Hilke Heiligenthal*

**(Kontakt FKS: 0351 – 8384653; [frauenhaus@skf-radebeul.de](mailto:frauenhaus@skf-radebeul.de))**

### **Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (BIS)**

Am 24.05.16 war es endlich soweit: im Polizeipräsidium Dresden wurde gemeinsam mit dem Polizeipräsidenten Herrn Kretzschmar die neue Kooperationsvereinbarung zwischen der Polizeidirektion Dresden und der BIS unterschrieben. Dieser wurde durch die Polizeistrukturreform zum 1.1.2013 notwendig. Das Datum ist leider kein Druckfehler, sondern weist auf unser zähes Ringen um diese neue Vereinbarung und somit auch die Bestätigung unserer Arbeit durch die Polizeibehörde hin. Die Kooperationsvereinbarung regelt die Weitergabe von Daten der Polizei an die BIS in Einsätzen bzw. Anzeigen von häuslicher Gewalt und das weitere Vorgehen. Umso erleichterter sind wir nun angesichts dieses Treffens, bei dem auch intensiv die weitere Zusammenarbeit mit der Polizei, z. B. in der Schulung von BeamtInnen zu häuslicher Gewalt oder über den besseren Austausch bei High-Risc-Fällen gesprochen wurde.



**Kontakt BIS:**  
**0351 7952205;**  
**[beratung@skf-radebeul.de](mailto:beratung@skf-radebeul.de)**

Mitarbeiterin  
Annett Kobisch und  
Polizeipräsident  
Horst Kretzschmar

### **Betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke (BeWo)**

**Rückblick Kunstprojekt und Ausstellungseröffnung „Blickwinkel“**



Seit September vergangenen Jahres beschäftigten sich Männer und Frauen des Betreuten Wohnens im Rahmen eines Kunstprojektes mit unterschiedlichen Materialien, Farben und Techniken. Sie experimentierten oder gestalteten nach festen Vorlagen. Angeleitet wurde dieses Projekt durch die Kunsttherapeutin Anita Rempe. Durch die Bilder konnten sie innere Vorgänge und Welten nonverbal zum Ausdruck bringen. Die entstandenen Werke sind seit der Ausstellungseröffnung am 10.4.2016 im Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei „Heilig Kreuz“ in Coswig zu sehen. Unterstützt wurde dieses Projekt durch die "Aktion Mensch". In Vorbereitung für die Ausstellung gab es auch einen Workshop „Radierungen“. Neben den BewohnerInnen und die Kunsttherapeutin nahmen auch die Mitarbeiterinnen, ein Ehemann und unsere Praktikantin daran teil. Durch die gemeinsame Aktion und das kreative Tun wurde dieser Tag zu einem schönen Erlebnis für die BewohnerInnen. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es an die Motivwahl. Es gab verschiedene Vorlagen, manche schöpften auch aus der eigenen Phantasie und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Gespannt warteten wir auf die entstandenen Werke nach der Nutzung der Druckpresse.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellungseröffnung nach dem Gottesdienst. zu der viele Besucher kamen. Nach der Eröffnungsrede und einem leckeren Büfett, von uns gemeinsam vorbereitet, bei musikalischer Umrahmung kamen BesucherInnen und BewohnerInnen miteinander ins Gespräch. Es war der Stolz über ihre Werke zu spüren. Die Bilder sind noch im Gemeindezentrum zu sehen. Die Fortsetzung des Projektes ist geplant....

**Wir begrüßen Magdalena Wagner in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit in der Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung. Claudia Sachse wünschen wir für diese Zeit alles Gute.**

**Kontakt BeWo: 0351 – 8384655; [bewo@skf-radebeul.de](mailto:bewo@skf-radebeul.de)**

## Freiwilligenagentur

Seit dem 1. Januar 2016 hat der Verein die Trägerschaft für die **Freiwilligenagentur** in Radebeul übernommen. Die Aufgabe der Freiwilligenagentur umfasst:

- Gewinnung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen
- Aufbau des Netzwerkes zwischen Ehrenamtlichen und Trägern der Aufgabe. Vermittlung der Ehrenamtlichen an die Träger
- Begleitung, Beratung und Förderung der Ehrenamtlichen
- Organisation, Finanzierung und Durchführung der Fortbildung für Ehrenamtliche

Das Tätigkeitsfeld in dem zur Zeit 57 Ehrenamtliche engagiert sind, widmet sich vorrangig sozialen Aufgaben. Der Einsatz erfolgt in Pflegeheimen und Einrichtungen in den Bereichen Kirche, Kinder, Jugend und Frauen, aber auch in kulturellen und bildungsnahen Einrichtungen.

**Kontakt Agentur: 0351 8338471; freiwilligenagentur.radebeul@t-online.de**

## Termine/ Veranstaltungen/ Dank

**Am 30.06.16** beendet Hilke Heiligenthal die Arbeit im Frauenschutzhaus, wir danken ihr für Ihren Einsatz und begrüßen Iris Gehring im Team. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

**Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein!**

### **05.09.16 17:00 Uhr: Ehrenamtlichen-Schulung**

im Vereinshaus. Thema „Nähe und Distanz im Verhältnis zum Klienten“ Referentin: Dipl. Sozialpädagogin Sivia Mader

### **20.10.16 17:00 Uhr: Mitgliederversammlung des Vereins**

in der Pfarrei Christus König - Neue Mitglieder sind sehr willkommen

**Seit August : Ausstellung „Farben Machen Mut!“** im Vereinshaus (Dr.-Külz-Str. 4) mit Kunstwerken von Frauen und Kindern aus dem Frauenhaus unter Anleitung von Bikje van Soest. Ein Besuch lohnt sich!

Das FKSH hat mit dem Kinderprojekt ein **Preisgeld** beim Nachwuchswettbewerb "Kreativität macht die Welt bunt" der Stadtwerke gewonnen

*Weitere Informationen, Anmeldungen unter [verein@skf-radebeul.de](mailto:verein@skf-radebeul.de); 0351/79552105*

HERZLICHEN  
DANK

Seit langem unterstützen die MitarbeiterInnen des dm-Marktes Radebeul intensiv unsere Arbeit für gewaltbetroffene Frauen, Männer und Kinder in Frauenschutzhaus und BIS. Immer wieder helfen sie mit Babynahrung, Windeln, Hygieneartikeln, Kosmetika, Haushaltschemie u.ä. aus ihrem Sortiment und nehmen darüber hinaus mit Fragen, Anregungen und ihrer Herzlichkeit Anteil an der Arbeit. Wir danken Ihnen dafür von Herzen.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Meitzner wurde der Flyer für die Freiwilligenagentur neu gestaltet

## Wir benötigen Unterstützung

**IT-Fragen** Für auftretenden Computerprobleme suchen wir eine/n AnsprechpartnerIn - gerne ehrenamtlich, aber auch gegen Rechnung

**Ehrenamtliche Mitarbeit** Rufbereitschaft im Frauenschutzhaus, Freizeitgestaltung, Mitarbeit in der Redaktion Öffentlichkeitsarbeit u.a.

**Geldspenden** helfen uns bei der Unterstützung unserer Klienten

**Bankverbindung:** KD Bank – LKG Sachsen

IBAN: DE35 3506 0190 1612 5100 12

BIC: GENODED1DKD

Spenden an unseren Verein und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Sie erhalten eine Spendenquittung.

## Sozialdienst katholischer Frauen Radebeul e.V.

Dr.-Külz-Str. 4; 01445 Radebeul

Tel./Fax: 0351 / 79552105

Mail: [verein@skf-radebeul.de](mailto:verein@skf-radebeul.de)

Vereinsregister des Amtsgerichtes Dresden: VR 10646

Steuernummer : 209/140/17670K06

Vorsitz: Gabriele Naab

Stellvertretung: Renate Schad

